

Peter Schöner zieht sich zurück

Europaverein geht mit neuer Führung in die Zukunft



Foto: Andreas Röchter

Bericht Andreas Röchter

Eschweiler. Gründer- und Nachfolgergeneration vereint: Die neugewählte GPB-Präsidentin Andrea Wolff (Mitte) tritt in die Fußstapfen von Peter Schöner (2. v. l.), der zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde. Vorstandsmitglieder sind zudem Olivier Hess (3. v. l.), Werner Pfeil (3. v. r.) und Christian Peil (2. v. r.). In die zweite Reihe treten Annelene Adolphs (links) und Nathalie Adolphs (rechts) zurück, die ihre Ämter als Geschäftsführerin und Schatzmeisterin aber (noch) kommissarisch bekleiden.

Eschweiler. Peter Schöner hat sich nach 32 Jahren als Vorsitzender des Europavereins GPB zurückgezogen. Seine Nachfolgerin will die Tradition des Vereins fortsetzen. : Andrea Wolff ist zur neuen Präsidentin des Europavereins GPB gewählt worden. Sie tritt die Nachfolge von Vereinsgründer Peter Schöner an, der den Verein vor 32 Jahren gemeinsam mit Annelene Adolphs ins Leben rief. Auch die Geschäftsführerin möchte sich in die zweite Reihe zurückziehen, bleibt aber, bis die Nachfolge geregelt ist, kommissarisch im Amt. Das Ziel des Vorstands lautet, bewährte Konzepte mit neuen Ideen in Einklang zu bringen.

Von Andreas Röchter

„Es hat mir riesigen Spaß bereitet, diesen Verein zu führen. Ich habe viele hervorragende Menschen kennengelernt, aus aller Herren Länder. Doch nach nun über 32 Jahren ist es genug“, leitete Peter Schöner die Mitgliederversammlung des Europaver eins „Gesellschaftspolitische Bildungsgemeinschaft“ (GPB) im Vereinsheim der Sportfreunde Hehlrath ein. Letztmals.

Denn wenige Tage nach Vollendung des 80. Lebensjahres legte der Mann, der im Jahr 1991 den Verein gemeinsam mit Annelene Adolphs gegründet hatte, das Amt des Präsidenten nieder.



Wenige Minuten später stand dann Andrea Wolff, die seit 2019 für die GPB aktiv ist, mit einstimmigem Wahlergebnis als neue Präsidentin des Europaver eins fest. Als erste Amtshandlung ernannte sie unter vollständiger Zustimmung der Versammlung ihren Vorgänger zum Ehrenpräsidenten und ließ im Anschluss keine Zeit verstreichen, um zu zeigen, wie das Ziel, „bewährte Konzepte mit neuen Ideen in Einklang zu bringen“, in die Tat umgesetzt werden soll.

Voller Tatendrang teilte sie mit, was seit der Mitgliederversammlung am 12. Juni bereits „angepackt“ werden konnte. So wurde im Tourismusbüro in Langerwehe ein „Europa-Infopunkt“ eingerichtet, im Rathaus Hürtgenwald ist ein weiterer in Vorbereitung. Außerdem strebt die GPB eine Kooperation mit

dem Friedensmuseum in Vossenack an. Bereits beschlossen ist die Kooperation mit dem IP (Internationaler Platz) Vogelsang.

Aus der Verleihung des Europäischen Sozialpreises an Jos Smeets, dem Gründer der Stiftung „Global Exploration“, ist eine engere Beziehung zwischen der GPB und der Stiftung aus den Niederlanden entstanden. „Wir möchten zusammenarbeiten, um auch Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu eröffnen, sich auch außerhalb der Niederlanden mit anderen jungen Menschen austauschen zu können. Die erste Schule, in der sich Global Exploration dank unserer Fürsprache vorstellen wird, ist die Europaschule in Langerwehe.

Am 20. November finde dann ein Termin mit Jos Smeets und Eschweilers Bürgermeisterin Nadine Leonhardt (SPD) statt, um auszuloten, ob auch Schülerinnen und Schülern aus Eschweiler ein weltweiter Austausch ermöglicht werden kann, berichtete die neue Präsidentin, die Kontakte in zahlreiche Richtungen knüpft und knüpfen möchte.

Der neue Vorstand des Europaverains GPB:

Präsidentin: Andrea Wolff; Vizepräsident: Jürgen Werner; Geschäftsführerin: Annelene Adolphs (kommissarisch); Schatzmeisterin: Nathalie Adolphs (kommissarisch); Beisitzer: Olivier Hess (Aufgabenbereich: Belgien, Niederlande, Luxemburg), Christian Peil (Aufgabenbereich: Kontakte zur Bundeswehr), Werner Pfeil (Mitglied des NRW-Landtags), Frank Laufs.

So haben Gespräche in der Lützw-Kaserne mit dem Ziel stattgefunden, den „Donnerberger Gesprächskreis“ wieder aufleben zu lassen. „Wir sind auf allen Social-Media-Kanälen aktiv. Darüber hinaus streben wir die Modernisierung unseres Internetauftritts an. Um Fördergelder für eine neue Website und weitere Digitalisierungsprogramme erhalten zu können, sind wir bei der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt registriert und dort als förderfähige Organisation anerkannt worden“, erklärte Wolff.

Ebenso entwickelt die neue Vorsitzende mit ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern ein neues Online-Format: „Künftig finden unter der Überschrift ‚Hallo Europa, wie geht es Dir?‘ Online-Konferenzen mit interessanten Persönlichkeiten statt. Unser erster Referent wird am 30. November mit Dr. Christian Mölling der stellvertretende Direktor des Forschungsinstituts der Deutschen Gesellschaft für auswärtige Politik und Leiter des Zentrums für Sicherheit und Verteidigung sein.“

In ihrem Schlusswort stellte Andrea Wolff fest: „Wir merken immer mehr, wie fragil der Bestand unserer liberalen, weltoffenen, demokratischen und freien Gesellschaft in Europa ist. Aus fester Überzeugung, dass dies aber der einzig richtige Weg ist, die Achtung der Menschenrechte, die gegenseitige Akzeptanz, die Religionsfreiheit sowie die Anerkennung von Grundrechten und der Verfassung zu garantieren, um den Menschen ein Leben in Würde und Gleichberechtigung zu ermöglichen, ist es unsere Aufgabe und unsere Pflicht, jeden Tag dafür einzustehen und für den Erhalt zu kämpfen.“